

Ein Jubiläum und viele neue Dekore

PROJECT FLOORS Seit 20 Jahren ist der Bodenbelagsspezialist Project Floors am Markt vertreten und hat pünktlich zur BAU neue Produkte vorgestellt. Bereits bestehende Kollektionen wurden um eine Vielzahl neuer Dekore und Formate ergänzt – vor allem synchrongeprägte Oberflächen bei den Holzdekoren standen in München klar im Mittelpunkt.

Vieles hat sich im Laufe der letzten 20 Jahre bei Project Floors verändert. Vor allem hat sich der Designbodenbelag während dieser Zeit von einem Nischenprodukt zu einer zentralen Baulösung entwickelt. »Das was einem zum Beispiel sofort auffällt ist die naturnahe Gestaltung der Oberflächen – die Beläge sehen authentischer aus als je zuvor«, so Marketingbeauftragte Svenja Bends von Project Floors im Gespräch mit der Redaktion des baustoffPARTNER.

Kollektions-Update mit neuen Formaten und Dekoren

Die überhaupt erste Bodenseerie des Unternehmens beinhaltet

noch 22 Holzdekore und 29 Fliesen – heute sind es über 300 Dekore. Und die Produktfamilie wächst auch 2019 weiter an. Auf der BAU hat Project Floors die Kollektionen »floors@home« sowie »floors@work« um neue Dekore, neue Formate und vor allem um synchrongeprägte Oberflächen bei den Holzdekoren erweitert. Außerdem werden die Neuheiten von ebenfalls neuentworfenen Musterbüchern und Broschüren begleitet.

»Chevron« und »Groutline«

Auch bei den hochwertig gestalteten Bodenflächen wie der Fischgrät-Kollektion gab es Veränderungen. Die Serie wurde

um sechs Dekore im Französischen Fischgrät-Format »Chevron«, die in einem Winkel von 60° abgeschrägt sind, erweitert.

»Damit bieten sich viele Verlege- und Gestaltungsmöglichkeiten. Das Design erinnert dabei an die bekannten Parkettböden aus dem 17. Jahrhundert«, erklärte Svenja Bends.

Als weitere Neuheit hat Project Floors sechs Dekore mit einer sogenannten »Groutline«-



Viele Dekore und Formate wurden zu den bereits bestehenden Kollektionen »floors@home« und »floors@work« hinzugefügt. Vorgestellt wurden die Neuheiten von Svenja Bends, Marketingbeauftragte von Project Floors.

Profillase mit auf die BAU gebracht. Um den rustikalen Holzdielen einen besonderen Touch zu verleihen, wird die Fase der Planken laut Hersteller bis in die Mittellage hineingefräst. Die Planken sind zudem in drei Breiten erhältlich.

»Die tiefe Fase und die unterschiedlichen Breiten der Planken sollen eine Dielencharakteristik schaffen – und das ist eine echte Besonderheit im LVT Bereich«, ergänzte Bends. **DC**